

Nachhaltigkeitsbericht für Bürger*innen

Aktivitäten und Mitmachangebote



Münster
gemeinsam
nachhaltig



SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS

Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement im Leitbildwerk
Wegweiser für nachhaltige Entwicklung
Zusätzlich LEHREN UND LEBEN

STADT MÜNSTER
Amt für Grünflächen,
Umwelt und
Nachhaltigkeit

- 1 KEINE ARMUT
- 2 KEIN HUNGER
- 3 GESUNDE UND WOHLERGEHEN
- 4 HOCHWERTIGE BILDUNG
- 5 GESCHLECHTER GLEICHHEIT
- 6 SAUBERES WASSER UND SAUBERE WASSERNUTZUNGEN
- 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
- 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
- 9 INDUSTRIE, INFRASTRUKTUR UND INNOVATIONEN
- 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
- 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
- 12 KONSUMENTEN UND PRODUKTION NACHHALTIGER KONSUM
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
- 14 LEBEN UNTER WASSER
- 15 LEBEN AN LAND
- 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
- 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



© Stadt Münster/Michael Möller



© Stadt Münster/Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit



© Stadt Münster/Angelika Klausner

»
*Mit allem, was lebt, sind wir
 durch Wesensverwandtschaft
 und Schicksalsgemeinschaft
 verbunden.*

Albert Schweitzer



© Stadt Münster/Patrick Schulte



© Stadt Münster/Tilman Roßmüller

Vorwort



Liebe Münsteraner*innen, liebe Leser*innen,

wir sind in den letzten Jahren entscheidende Schritte gegangen, um Nachhaltigkeit in der Stadt voranzubringen. Mit der Unterzeichnung der Musterresolution des Deutschen Städtetages zur Agenda 2030 und der Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ hat die Stadt Münster ihren Beitrag zur Erreichung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele konkretisiert.

In einem breit angelegten Beiratsprozess mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung ist die lokale Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 entwickelt worden. Sie dient als Orientierungsrahmen für die nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt. Dabei werden den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele Rechnung getragen.

Mit dem Ratsbeschluss in 2019 wurden die Ziele und Maßnahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie systematisch im kommunalen Handeln verankert. Gemeinsam konnten wir in den vergangenen Jahren in den Schwerpunktthemen Gesellschaftliche Teilhabe, Wohnen, Natürliche Ressourcen, Mobilität, Klimaneutralität, Gute Arbeit und zukunftsorientiertes Wirtschaften, Bildungsgerechtigkeit, Globale Verantwortung und Eine Welt sowie Konsum und Lebensstile die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie vorantreiben.

Diese Broschüre stellt aktuelle kommunale Nachhaltigkeitsaktivitäten und -entwicklungen dar. Gleichzeitig werden einige der vielen ehrenamtlichen Aktivitäten sichtbar. Und außerdem gibt es Tipps, mit welchen kleinen Verhaltensänderungen im Alltag schon viel Gutes erreicht werden kann. Denn getreu des Logos des Nachhaltigkeitsprozesses wünschen wir uns „Münster gemeinsam nachhaltig“ zu gestalten – gemeinsam für ein Münster, das wir uns für unsere Zukunft und für unsere Enkel*innen wünschen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten im Nachhaltigkeitsprozess und den Münsteraner*innen dafür, dass sie gemeinsam mit uns das nachhaltige und zukunftsfähige Münster mitgestalten!



Markus Lewe
Oberbürgermeister der
Stadt Münster

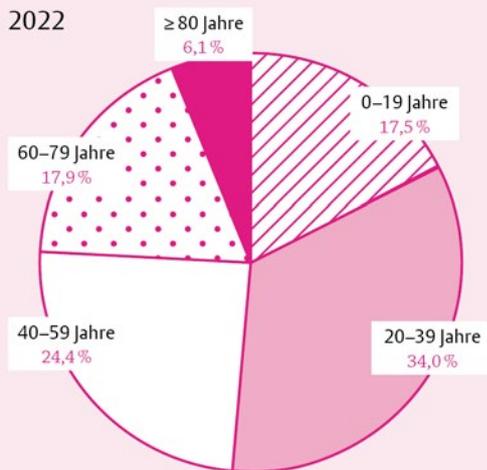
Arno Minas
Dezernent für Wohnungsversorgung,
Immobilien und Nachhaltigkeit

Münster in Zahlen

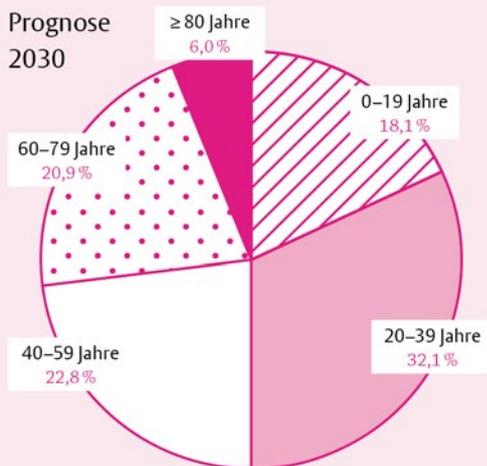


Bevölkerung nach Altersgruppen

2022



Prognose
2030



Quelle: Stadt Münster, Stadtplanungsamt



43,3 %
Landwirtschaft



16,4 %
Wald



10,3 %
Wohnbaufläche



8,6 %
Verkehr



3,9 %
Industrie- und
Gewerbeflächen



2,0 %
Gewässer



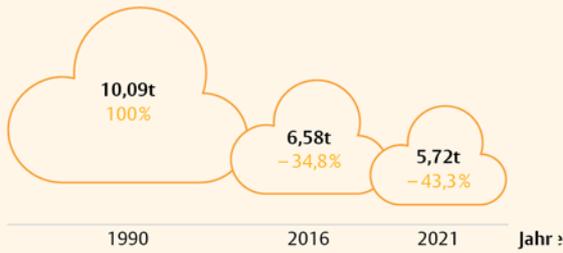
325
Spielplätze



300.000
Stadt bäume

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)/ Stadt Münster, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

CO₂-Emissionen je Einwohner*in

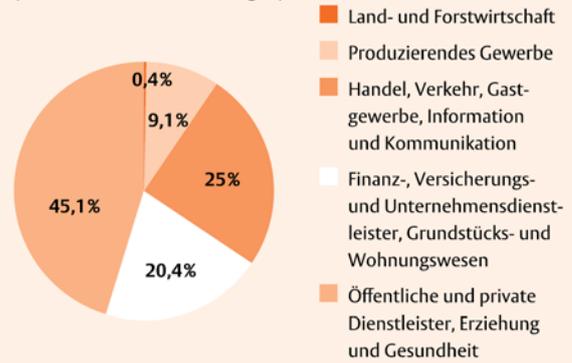


■ Anzahl der CO₂-Emissionen (Private Haushalte, Gewerbe, Industrie und Verkehr) je Einwohnerin und Einwohner

Quelle: Stadtwerke Münster / Stadt Münster, Stabsstelle Klima

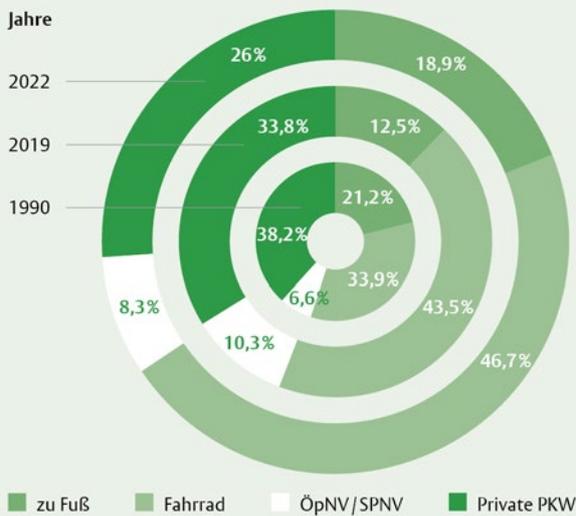
Wirtschaftsbereiche in Münster

(nach Anzahl der Erwerbstätigen)



Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“

Modal-Split



Quelle: Stadt Münster, Stadtplanungsamt / Amt für Mobilität und Tiefbau

60.853 Studierende an Hochschulen

43.869 Universität Münster

462 Deutsche Hochschule der Polizei

7 Philosophische Theologische Hochschule Münster

353 Kunstakademie

10.941 Fachhochschule Münster

1.186 Katholische Hochschule NRW

1.435 Hochschule für Polizei und Öffentliche Verwaltung NRW

2.600 Fachhochschule des Bundes, Fachbereich Finanzen

Quelle: Statistisches Bundesamt



86

Anzahl Allgemeinbildende Schulen

46 Grundschulen

14 Gymnasien

4 Gesamtschulen

6 Realschulen

4 Hauptschulen

8 Förderschulen

4 Sonstige Schulen

32.245 Schüler*innen

Quelle: Stadt Münster, Amt für Schule und Weiterbildung



Abfall

1,2 kg/Tag

Menge je Einwohner*in



Trinkwasser

102,6 l/Tag

Verbrauch je Einwohner*in



Wochenmärkte

17 Märkte

in Münster

Quelle: Stadt Münster, Abfallwirtschaftsbetriebe / Stadtwerke Münster/ Stadt Münster, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

17 Globale Nachhaltigkeitsziele



Ende 2015 wurde die globale Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung der Welt von 193 Mitgliedstaaten der UN verabschiedet. Sie beinhaltet 17 Ziele (Sustainable Development Goals – kurz: SDGs) und 169 Unterziele, um die Lebenssituation aller Menschen zu verbessern und gleichzeitig den Planeten zu erhalten. U. a. sollen extreme Armut und Hunger weltweit beseitigt, Ungleichheiten verringert und der Klimawandel begrenzt werden. Jedes dieser 17 SDGs ist gleichermaßen wichtig und häufig müssen die unterschiedlichen SDGs auch voneinander abhängig betrachtet werden, um gute tragfähige Lösungen zu finden.

Zur Umsetzung der Agenda 2030 braucht es verschiedenste Akteure. Neben Staaten und ihren Institutionen müssen Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaften mitarbeiten. Politisch greifen sowohl die EU (Green Deal), die deutsche Bundesregierung (Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, DNHS) sowie das Land NRW (NRW-Nachhaltigkeitsstrategie 2020) die SDGs auf und nutzen diese als Orientierungsrahmen für ihre Strategien.

Bezugsrahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 ist ebenfalls die Agenda 2030. Die Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 wurde unter Beteiligung zahlreicher Akteure entwickelt und berücksichtigt die Münsteraner Gegebenheiten. Übergeordnet trägt sie zur NRW-Nachhaltigkeitsstrategie 2020 und zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie bei.

Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030



Mit der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 hat der Rat der Stadt den Orientierungsrahmen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt beschlossen. Gleichzeitig ist sie die Einladung hieran mitzuwirken und gemäß des

Mottos "Münster gemeinsam nachhaltig" im privaten oder beruflichen Umfeld und über ehrenamtliches Engagement die Stadt lebenswert und enkeltauglich mit zu gestalten.

Meilensteine im Nachhaltigkeitsprozess

2016 hat die Stadt Münster die Musterresolution des Städtetags zur Agenda 2030 unterzeichnet und sich damit verpflichtet, die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele vor Ort umzusetzen. Auf Basis des Beschlusses zur Teilnahme am Modellvorhaben Global Nachhaltige Kommune NRW (GNK) wurde in den darauffolgenden Jahren, gemeinsam mit dem GNK-Beirat die Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 erarbeitet.

In 2017, 2018 und 2019 hat der Rat der Stadt Münster mit den strategischen und operativen Zielen sowie einem ersten Maßnahmenprogramm den Orientierungsrahmen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt Münster beschlossen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie bildet eine Klammer um mehr als 50 bestehende Strategien und Konzepte der Stadt, die insgesamt aufzeigen, wie Münster "enkeltauglich" werden will.

2019 wurde Münster mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis als eine der nachhaltigsten Großstädte Deutschlands ausgezeichnet.

2021 wurde der damalige GNK-Projektbeirat als dauerhaftes beratendes und begleitendes Gremium zum Nachhaltigkeitsprozess verstetigt.

2024 hat die Verwaltung der Politik einen Nachhaltigkeitsbericht zum aktuellen Stand der Umsetzung vorgelegt. In der Ratsvorlage heißt es, dass dieser und die zeitgleich vom GNK-Beirat vorgelegte Stellungnahme die Grundlagen für die Überarbeitung der Strategie darstellen sollen. Die vorliegende Broschüre ist eine Kurzfassung des umfangreichen Nachhaltigkeitsberichts und enthält zudem Tipps, wie man sich im Alltag nachhaltig verhalten kann.

Zielsystem und Maßnahmenprogramm der Nachhaltigkeitsstrategie

Der Rat der Stadt Münster hat im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 folgende Ziele als Orientierungs- und Handlungsrahmen beschlossen:

- Gesellschaftliche Teilhabe für alle ermöglichen
- Bezahlbar, umwelt- und sozialgerecht sowie gesund wohnen
- Natürliche Lebensgrundlagen erhalten
- Wirtschafts-, Pendler- und Freizeitverkehre umweltverträglich und klimaneutral gestalten
- Klimaneutralität aktiv gestalten
- Gute Arbeit ermöglichen und Wirtschaft zukunftsorientiert weiterentwickeln
- Bildungsgerechtigkeit ganzheitlich gestalten
- Globale Verantwortung im Handeln verankern
- Zukunftsfähige Produktions- und Konsummuster verwirklichen

Diesen Zielen sind insgesamt 42 strategische Entwicklungsteilziele und 56 operative Ziele zugeordnet, denen wiederum entsprechende 139 Maßnahmen zugrunde liegen.

Einen Überblick mit ausgewählten städtischen Beispielen geben die nächsten Kapitel dieser Broschüre. Ebenfalls dargestellt sind ausgewählte Informationen und Tipps, wie man mit kleinen Taten viel bewegen kann und wo man sich ehrenamtlich einbringen kann.

Verantwortung und Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeitsmanagement durch die Fachstelle Nachhaltigkeit

Die Fachstelle Nachhaltigkeit ist im Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit angesiedelt. Sie übernimmt das Nachhaltigkeitsmanagement und -monitoring der Stadt Münster und koordiniert den städtischen Nachhaltigkeitsprozess mit GNK-Beirat, GNK-Kernteam und erweitertem GNK-Kernteam. Darüber hinaus engagiert sie sich in folgenden Aufgabenbereichen:

- Regionalzentrum Bildung für Nachhaltige Entwicklung / Schulgärten
- Haus der Nachhaltigkeit / Bewusstseinsbildung (bis November 2022: Umweltberatung)
- Nachhaltige Ernährungswende / Bio-Stadt Münster / Ökomodellregion Münsterland
- Münster bekennt Farbe / Urban Gardening / Essbare Stadt
- Bürgerschaftliches Engagement / Umweltpreis / Anerkennungskultur
- Umwelt und Wirtschaft (Ökoprot / Nachhaltigkeitsmanagement)

Kernteam und erweitertes Kernteam

Das verwaltungsinterne GNK-Kernteam arbeitet ämter- und dezernatsübergreifend und besteht derzeit aus 15 Mitarbeitenden mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Das Gremium tagt drei- bis viermal jährlich.

Das GNK-Kernteam ist Teil des GNK-Beirats und hat vier wesentliche Aufgaben im Nachhaltigkeitsprozess:

- Fachliche Unterstützung des GNK-Beirats und des Nachhaltigkeitsmanagements
- Begleiten der verwaltungsinternen Implementierung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsprozesses
- Koordination der Beantwortung der regelmäßigen Abfragen zum Umsetzungsstand im jeweils eigenen Amt
- Vernetzung zu parallelen Prozessen, z. B. Klimaschutz, MünsterZukünfte, Allianz für Wissenschaft, Bildung integriert, altengerechtes Quartiersmanagement etc.

Das GNK-Kernteam wird bei diesen Aufgaben durch das erweiterte GNK-Kernteam unterstützt, das zweimal im Jahr tagt. In diesem Gremium sind 28 städtische Ämter und Einrichtungen als Ausdruck der dezentralen Verantwortung vertreten.

Beirat Global Nachhaltige Kommune Münster

Im Beirat Global Nachhaltige Kommune (GNK-Beirat) der Stadt Münster engagieren sich aktuell 65 Personen aus Zivilgesellschaft, Beiräten, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Mit ihrer Expertise übernehmen sie im Nachhaltigkeitsprozess eine beratende und begleitende Funktion. Die Mitglieder des GNK-Beirats verstehen sich als Promotor*innen, die aktiv dazu beitragen, dass sich Münster zu einer lokal und global nachhaltigen Kommune weiterentwickelt.

Der Beirat kontrolliert die Umsetzungsfortschritte, begleitet die Fortschreibung des Nachhaltigkeitsprozesses und erarbeitet ebenfalls integrative Vorschläge zur Weiterentwicklung der Strategien und Maßnahmen.

Beirat Global Nachhaltige Kommune Münster (GNK-Beirat)

Mitglieder:

- 40 Personen aus den Bereichen Soziales, Umwelt, Kultur, Sport, Vereine / Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft
- 17 Personen aus den städtischen Dezernaten (Kernteam + Nachhaltigkeitsmanagement)
- Nachhaltigkeitsdezernent und Mitglieder aus der Politik

Funktion: Setzung inhaltlicher Schwerpunkte, Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und des Nachhaltigkeitsprozesses

GNK-Kernteam

Mitglieder: 17 Mitglieder aus den städtischen Dezernaten (inkl. Nachhaltigkeitsmanagement)

Funktion: Kommunikation in die Dezernate, Analyse und fachübergreifende Planung von Inhalten, Beratung im Beirat

Nachhaltigkeitsmanagement

(3 Mitarbeitende der Fachstelle Nachhaltigkeit)

Funktion: Organisatorische und inhaltliche Prozesssteuerung und -koordination, Kommunikation, Bewusstseinsbildung

1. Gesellschaftliche Teilhabe und Gender

Gelebte gesellschaftliche Teilhabe ist in Münster für alle selbstverständlich.



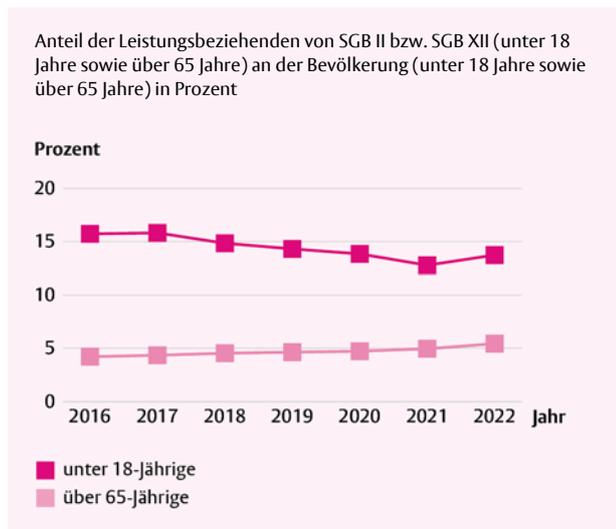
Strategische Ziele

1. Armut, Existenznot und einhergehende Gesundheitsrisiken minimieren
2. Kulturelle Vielfalt und interkulturelle Begegnung fördern sowie gleichberechtigte Teilhabe aller ermöglichen
3. Frauen und Männer haben ohne stereotype Rollenzuweisungen gleiche Teilhabechancen
4. Teilhabechancen für Neuzugewanderte und Menschen mit Migrationsvorgeschichte stärken
5. Bedarfsorientierte kulturelle und sportliche Angebote schaffen
6. Möglichkeiten der Mitwirkung aller verankern und befördern



Zahlen zur Entwicklung

Kinder- und Jugendarmut sowie Altersarmut



Quelle: Stadt Münster, Sozialamt und Bundesagentur für Arbeit

In 2022 erhielten 13,7 % aller Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren sowie 5,4 % aller Personen ab 65 Jahren Unterstützung nach SGB II bzw. SGB XII.

Geschlechterverhältnis im Rat der Stadt Münster



Quelle: Stadt Münster, Amt für Bürger- und Ratsservice

In der aktuellen Wahlperiode 2020 bis 2025 besteht der Rat der Stadt Münster zu 66,3 % aus männlichen und zu 33,7 % aus weiblichen Mitgliedern.



Beispielhafte Aktivitäten der Stadt Münster

- **Umsetzung und Weiterentwicklung des Migrationsleitbildes**

Das Migrationsleitbild ist die Grundlage der Migrationsarbeit in Münster. Es umfasst verschiedene Handlungsfelder mit konkreten Zielsetzungen. Im Integrationsmonitoring wird regelmäßig über den Stand der Umsetzung berichtet.

- **Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

Im Aktionsplan sind verschiedene Schwerpunkte benannt. Ein Schwerpunkt ist z. B. die Unterstützung von inklusiven Kinderferienangeboten in Münster.

- **Masterplan altengerechte Quartiersentwicklung**

Um möglichst allen Menschen (die das wünschen) ein lebenslanges und selbstbestimmtes Wohnen in ihrem gewohnten Viertel zu ermöglichen, baut die Stadt Münster in den Stadtteilen stabile nachbarschaftliche Netzwerke zur Unterstützung älterer Menschen auf.

- **Armutsprävention bei Kindern und Jugendlichen**

Verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche sollen frühzeitig Benachteiligung entgegenwirken. Die Angebote umfassen verschiedene Lebensphasen von Schwangerschaft und Geburt, über Kita und Schule.

- **Geschlechtergerechtigkeit**

Münster hat die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler und regionaler Ebene unterzeichnet und sich damit verpflichtet, Aktionspläne zu erstellen, um Vorurteile und Diskriminierungen zu bekämpfen.

- **Sport und Teilhabe**

Münsters 325 öffentliche Spielplätze bieten mit ihrer vielfältigen Ausstattung Spielangebote zur Förderung von Bewegung und Koordinationsfähigkeit von Kindern.

Gemeinsam aktiv werden

- Stiftung Bürger für Münster: Planung und Umsetzung von ehrenamtlichen Projekten.
- Move and Meet e. V.: Trainer*innen gesucht für interkulturelle Sportangebote.
- Mitarbeit in der Kleiderkammer oder in den Frauen- und Kinderschutzhäusern.
- Westfalenfleiß GmbH Arbeiten und Wohnen: Freizeitbegleitung von Menschen mit Behinderung.
- Von Mensch zu Mensch: Älteren Menschen Gesellschaft leisten, die in ihrem eigenen Zuhause leben.
- Gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e. V. (GGUA).



Mit kleinen Taten viel bewirken

- Nehme Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Münster wahr.
- Gehe wählen und diskutiere über Politik.
- Pflege Kontakt zu Nachbarn mit Migrationserfahrung oder zu Nachbarn, die durch eine Beeinträchtigung eingeschränkt sind.
- Setze dich für Barrierefreiheit und Inklusion in deinem Unternehmen / deiner Organisation ein.
- Engagiere dich für Geschlechtergerechtigkeit.

Noch nicht das Richtige dabei?

Weitere Möglichkeiten sich zu engagieren gibt es bei der Freiwilligen Agentur:

www.freiwilligenagentur-muenster.de

2. Wohnen und nachhaltige Quartiere

Alle Menschen haben die Möglichkeit, bezahlbar, umwelt- und sozialgerecht sowie gesund in Münster zu wohnen.



Strategische Ziele

1. Bedarfsorientierte Angebote auf dem Münsteraner Wohnungsmarkt schaffen und neuer Wohnformen unterstützen
2. Stadt, Stadtteile und Quartiere im Dialog mit den Menschen nachhaltig entwickeln und gestalten
3. Wohnungsneubau und Sanierungen des Wohnungsbestandes erfolgen klimaneutral

Zahlen zur Entwicklung

Wohnungsbau



Quelle: Stadt Münster, Stadtplanungsamt

In Münster wurde 2020 erstmals der vom Rat festgelegte Zielwert von jährlich 2.000 neuen Wohnungen erreicht.

Wohnungslosigkeit



Quelle: Stadt Münster, Sozialamt

In 2022 waren 2.785 Menschen aufgrund von Wohnungslosigkeit vorübergehend untergebracht. Allerdings sind wohnungslose Menschen, die auf der Straße bzw. in Behelfsunterkünften übernachten oder bei Bekannten unterkommen, nicht in der Statistik erfasst.

Beispielhafte Aktivitäten der Stadt Münster

- **Umsetzung des Baulandprogrammes 2023 – 2030**
Mit dem Baulandprogramm werden diejenigen Flächen ausgewählt, die in den nächsten Jahren entwickelt werden sollen, um die wohnungs- und stadtentwicklungspolitischen Ziele der Stadt zu erreichen.
- **Umsetzung der Sozialgerechte Bodennutzung in Münster**
Die Sozialgerechte Bodennutzung in Münster (So-BoMü) verfolgt zwei Ziele: Der Bau öffentlich geförderter Wohnungen soll deutlich gestärkt werden. Zudem sollen private Grundstückseigentümer*innen, auf deren Flächen Wohnbauentwicklung stattfinden, durch Bindungen und Kostenbeiträge an der Erreichung der wohnungs- und sozialpolitischen Ziele beteiligt werden.
- **Förderung des öffentlichen und gemeinschaftlichen Wohnens**
Münster soll eine Stadt für jedes Einkommen bleiben. Geringverdienende, ältere Menschen und junge Familien sollen auch zukünftig die Möglichkeit haben, in Münster zu leben. Instrumente sind die Förderung gemeinwohlorientierter und inklusiver Wohnprojekte sowie die Schaffung von zusätzlichem öffentlich gefördertem Wohnraum.
- **Stadtteilentwicklungskonzepte**
In Stadtteilentwicklungskonzepten werden für die zukünftige Entwicklung einzelner Stadtteile Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen definiert.

Gemeinsam aktiv werden

- Johanniter Unfall-Hilfe e. V.: Mobile Hilfe für wohnungs- und obdachlose Menschen.
- draußen! e. V.: Redaktionelle Mitarbeit für das Straßenmagazin.
- Wohnen für Hilfe: Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt in Münster.
- Seniorenresidenz Kastanienhof: Begleitung von Bewohner*innen.
- Förderprogramm „Miteinander engagiert – Du+Wir=Eins Nordrhein-Westfalen gegen Einsamkeit“: unterstützt mit je 1.000 € Projekte gegen Einsamkeit.



Mit kleinen Taten viel bewirken

- Vernetze dich in deiner Nachbarschaft z. B. über „nebenan.de“
- Halte Kontakt zu älteren Nachbar*innen und biete deine Hilfe an.
- Begegne Obdachlosen auf Augenhöhe und probiere aus, sie kurz anzusprechen. Soziale Isolation ist neben Kälte und Hunger für viele Obdachlose belastend.
- Kaufe das Magazin „draußen!“.



3. Natürliche Ressourcen und Umwelt

In Münster bleiben die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und die biologische Vielfalt ist verbessert.

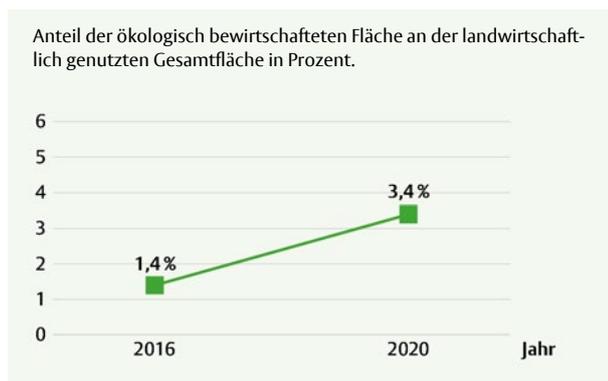


Strategische Ziele

1. Entwicklungspotenziale im bebauten Bestand grundsätzlich vor der Inanspruchnahme neuer Außenbereichsflächen nutzen
2. Regionsspezifische Arten- und Sortenvielfalt erhalten und ausbauen
3. Ökologische und ressourcenschonende, tiergerechte konventionelle und umweltverträgliche Landwirtschaft fördern
4. Grundwasser und alle Oberflächengewässer befinden sich in einem guten ökologischen und chemischen Zustand
5. Frei-, Grün- und Forstflächen umweltgerecht bewirtschaften und besser vernetzen
6. Vorsorgende Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel ausbauen

Zahlen zur Entwicklung

Ökologische und konventionelle Landwirtschaft



Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Landwirtschaftszählung 2020

Die Stadt hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 die ökologische Landwirtschaft in Münster auf 5% zu steigern. Die konventionelle Landwirtschaft soll bis 2030 insgesamt nachhaltig gestaltet werden.

Gewässergüteklasse der Fließgewässer



Quelle: Stadt Münster, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

In 2022 haben 95,7 % aller Fließgewässer Gewässergüteklasse II-III. Oberflächengewässer und Grundwasser sollen bis 2027 in einem guten ökologischen und chemischen Zustand sein.



© Stadt Münster, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit



© Stadt Münster/Markus Bensch

Beispielhafte Aktivitäten der Stadt Münster

- **Maßnahmen zur flächensparenden Entwicklung**
Zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen werden Maßnahmen für eine bedarfsgerechte und zugleich sparsame Flächenentwicklung ergriffen.
- **Stärkung der innerstädtischen Freiraumfunktion und der Grünanlagen**
Münsters Grünflächen und Parks erfüllen verschiedene ökologische und soziale Funktionen. Ihr Erhalt und ihre Erneuerung wird durch die städtische Grünordnung gewährleistet.
- **Grün und Natur in der Stadt**
Mit-Mach-Kampagnen wie „Münster bekennt Farbe“, „Münster schenkt aus“ oder „Münster summt auf“ beteiligen zahlreiche Menschen, Unternehmen, Vereine und Verbände aktiv bei der Pflege von Bäumen, Baumscheiben und Spielplätzen.
- **Nachhaltige Abwasserbehandlung**
Durch die Abwasserbehandlung soll die Beeinflussung des natürlichen Wasserkreislaufs möglichst gering gehalten werden. Derzeit werden die Hauptkläranlage in Coerde und die Kläranlage Hiltrup mit einer vierten Reinigungsstufe zur Reduzierung von Mikroschadstoffen ausgebaut.
- **Naturnahe Bewirtschaftung der Wälder**
Die Bewirtschaftung der Forstbetriebe der Stadt Münster, der Stadtwerke Münster und der Stiftung Siverdes erfolgt nach FSC-Kriterien und wird kontinuierlich auditiert.

Gemeinsam aktiv werden

- Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit/ Stadt Münster: Straßenbäume gießen und sich im Projekt „Münster schenkt aus“ beteiligen.
- Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit/ Stadt Münster: Sammle Erfahrungen in einem Freiwilligen Ökologischen Jahr bei der Stadt und bewirb dich über das Bewerbungsportal des Landschaftverbandes Westfalen-Lippe.
- Biologische Station „Rieselfelder Münster“: Betreuung der Dauerausstellung, Pflege des Schaubiotop.
- NABU-Naturschutzstation Münsterland e. V. : Unterstützung von Exkursion und Führungen.



Mit kleinen Taten viel bewirken

- Kaufe saisonale, regionale (Bio-)Lebensmittel auf dem Markt oder im Supermarkt.
- Pflanze bienenfreundliche Blumenmischungen auf deinem Balkon.
- Wirf Müll, den du auf deinem Weg entdeckst, in öffentliche Mülleimer.
- Gieße Stadtbäume vor deiner Haustür.
- Lasse im Garten eine Ecke mit Unkraut stehen.
- Gehe sparsam mit Trinkwasser um und vermeide langes Duschen oder Bewässern im Garten.

4. Nachhaltige Mobilität

Wirtschafts-, Pendler- und Freizeitverkehre erfolgen überwiegend umweltverträglich und klimaschonend.

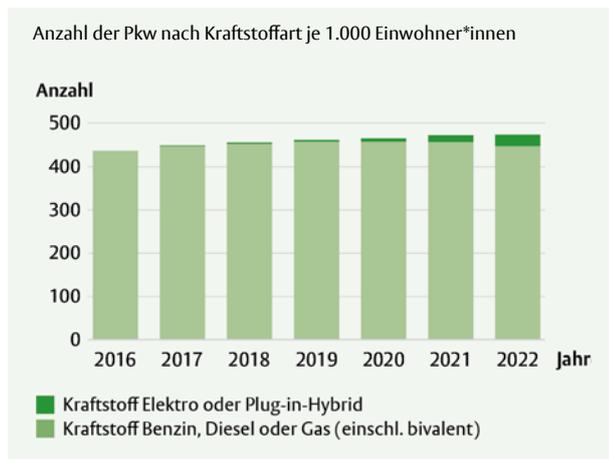


Strategische Ziele

1. Klimafreundliche und umweltverträgliche Waren- und Lieferverkehre ausbauen
2. Mobilität (insbesondere Pendlerverkehre) erfolgen in regionaler Zusammenarbeit umweltverträglich und klimaneutral
3. Siedlungsflächen vorrangig im Einzugsbereich leistungsfähiger Infrastrukturen, Versorgungszentren und ÖPNV-Angeboten entwickeln

Zahlen zur Entwicklung

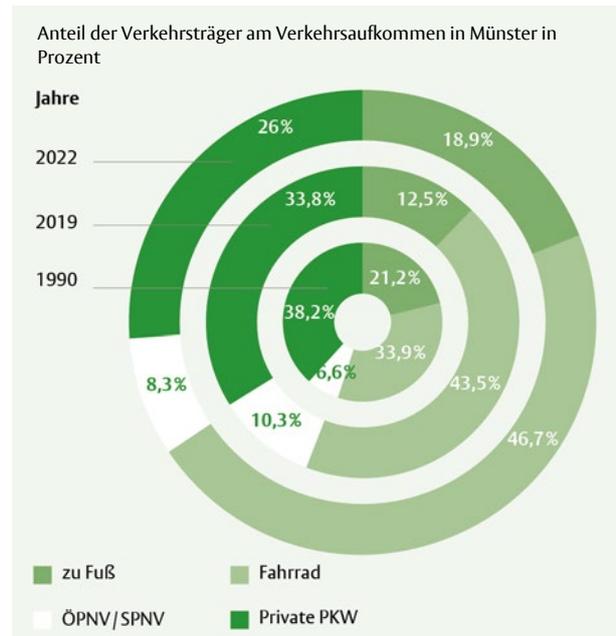
Pkw-Dichte



Quelle: Kraftfahrtbundesamt

Die Anzahl der Elektro- oder Plug-in-Hybrid-betriebenen Pkw haben sich in den Jahren 2019 bis 2022 von 314 auf 4.820 Fahrzeuge mehr als verzehnfacht.

Modal-Split



Quelle: Stadt Münster, Stadtplanungsamt / Amt für Mobilität und Tiefbau

Der Anteil des Umweltverbunds (zu Fuß, mit Fahrrad sowie ÖPNV/SPNV) hat sich von 66,3% in 2019 auf 73,9% in 2022 weiter erhöht.

Beispielhafte Aktivitäten der Stadt Münster

- **Luftreinhalteplan Münster**
Die Luftschadstoffbelastungen in Münster stammen hauptsächlich aus dem Kfz-Verkehr. Durch die Umsetzung verschiedener Maßnahmen – wie die Verschärfung von Umweltzonenregeln oder die Anschaffung abgasarmer Busse – konnten in den letzten Jahren deutliche Reduzierungen bei den verkehrsbedingten Schadstoffbelastungen erreicht werden.
- **Masterplan Mobilität Münster 2035+**
Der Masterplan bildet die planerische Grundlage für die zukunftsgerechte Gestaltung des Mobilitätsgeschehens in Münster. Er orientiert sich an den Bedürfnissen der Münsteraner*innen und wurde unter umfassender Beteiligung dieser erarbeitet.
- **Ein Fahrradnetz mit Zukunft**
Im Rahmen einer zusammenhängenden Fahrrad-Netzplanung steht nicht mehr der einzelne Radweg im Fokus, sondern das Fahrradnetz als Ganzes. Ziel ist es, den Fahrradverkehr in Münster möglichst einfach, komfortabel und sicher von Tür zu Tür zu gestalten.
- **Elektrobusse**
Elektrobusse sind nicht nur abgasfrei, sondern auch deutlich leiser als Diesibusse. Die Stadtwerke Münster setzt seit Jahren Elektrobusse ein – bis 2029 wird die gesamte Flotte der Stadtwerke vollständig elektrisch angetrieben werden.
- **Stadt der kurzen Wege (Einzelhandels- und Zentrenkonzept)**
Attraktive und lebendige Stadtteile sowie die Innenstadt von Münster zeichnen sich u. a. durch eine fußläufige Erreichbarkeit zentraler Angebote – wie Supermärkte oder Hausärzte – aus. Sie übernehmen in Anbetracht des demografischen Wandels und der Zunahme des Anteils älterer und weniger mobiler Menschen eine immer wichtigere Versorgungsfunktion.

Gemeinsam aktiv werden

- Radeln ohne Alter: Älteren Menschen zu mehr Mobilität verhelfen.
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Münster (adfc): Radtourenleiter* in oder Radfahrlehrer*in werden.
- Fuss e. V.: Fußverkehr in Münster stärken.
- Verkehrsclub Deutschland e. V. Regionalverband Münsterland. Die Mobilitätswende mitgestalten.
- Integrationsforum Münster: Geflüchtete Menschen mit Fahrrädern versorgen.



Mit kleinen Taten viel bewirken

- In Münster ist fast alles super mit dem Rad zu erreichen, nutze die fahrradfreundliche Stadt und lerne so neue Wege und Möglichkeiten kennen.
- Nutze den ÖPNV und lasse das Auto stehen.
- Bilde Fahrgemeinschaften, wenn du gar nicht auf das Auto verzichten kannst.
- Vielleicht hilft dir ein Fahrradanhänger oder ein Lastenrad dabei, auch beim Wocheneinkauf auf das Auto zu verzichten.



5. Klimaschutz und Energie

Die Erzeugung und Verteilung von Energie ist klimaneutral und umweltverträglich, der Energieverbrauch ist halbiert und der Anteil klimafreundlicher Mobilität hat erheblich zugenommen.



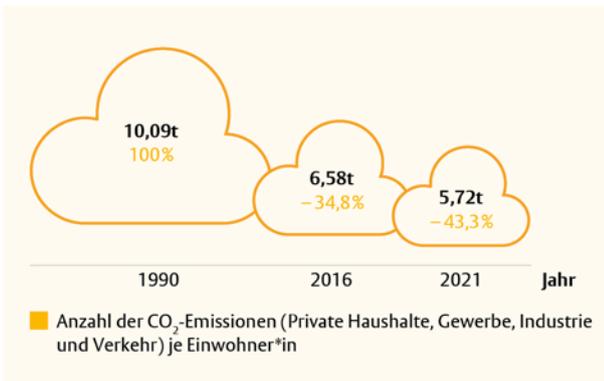
Strategische Ziele

1. Wohnungsneubau sowie Sanierung des Wohnungsbestandes erfolgen klimaneutral
2. Anteil der Erneuerbaren Energien am Energiebedarf deutlich steigern
3. Energieverbrauch halbieren



Zahlen zur Entwicklung

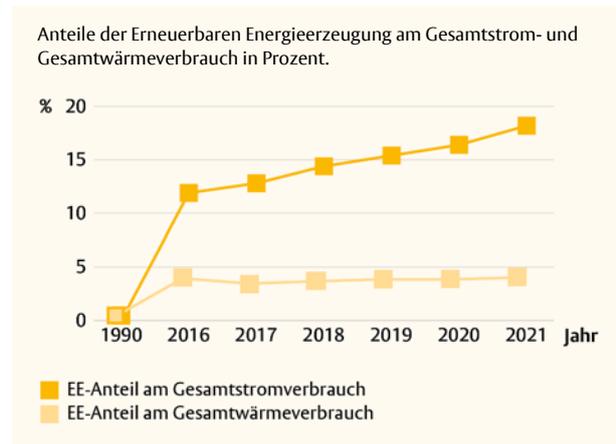
Treibhausgasemissionen



Quelle: Stadtwerke Münster/Stadt Münster, Stabstelle Klima

Die CO₂-Emissionen (private Haushalte, Gewerbe, Industrie und Verkehr) liegen in 2021 bei 5,72 t je Einwohner*in und sind damit um 43,3 % gegenüber 1990 reduziert worden.

Strom und Wärme aus Erneuerbaren Energien (EE)



Quelle: Stadtwerke Münster/Stadt Münster, Stabstelle Klima

Ende 2022 werden in Münster 18,2 % des Gesamtstromverbrauchs und 3,5 % des Gesamtwärmeverbrauchs über Erneuerbare Energien gedeckt.

Beispielhafte Aktivitäten der Stadt Münster

- **Klimaneutral bis 2030**
Münsters Klimaschutzstrategie bildet die strategische Grundlage für alle Klimaschutzaktivitäten der Stadt. Ziel ist es, die gesamte Stadt und die Stadtverwaltung bis 2030 klimaneutral zu gestalten.
- **Mitmachkampagne „Unser Klima 2030“**
Bürger*innen werden durch Informationen und ehrenamtlich organisierten KlimaTrainings zu einem klimafreundlichen Alltag motiviert.
- **Erneuerbare Energien**
In Münster hat die Solarenergie das größte Potenzial. 90 Prozent aller für eine Photovoltaik- und Solarthermieanlage geeigneten Dachflächen sind bislang ungenutzt. Über das Potenzial des eigenen Hauses für die Nutzung von Solarenergie informiert das Solarkataster der Stadt.
- **Bauen und Sanieren**
Die energetischen und klimaoptimierten Standards bei Neubauten und klimaoptimierte Sanierungen von Altbauten bieten große Potenziale für den Klimaschutz. Die Stadt Münster unterstützt Bürger*innen beispielsweise durch das Förderprogramm „Klimafreundliche Wohngebäude der Stadt Münster“ oder durch die Bereitstellung der Ergebnisse der Thermografiebefliegung.

Gemeinsam aktiv werden

- Stadt Münster/KlimaTraining: Am KlimaTraining teilnehmen und Klimaschutztipps umsetzen.
- Fridays for Future Münster: Aktionen planen.
- Greenpeace Münster: Gemeinsam Kampagnen organisieren.
- (Grand-)Parents for Future Münster: Mitarbeit in Arbeitsgruppen.
- Bund für Umwelt und Naturschutz: Mitarbeit in verschiedenen Gruppen.



Mit kleinen Taten viel bewirken

- Wechsle zu Ökostrom. So sparst du CO₂ ein.
- Achte beim Kauf elektronischer Geräte auf deren Energieeffizienz.
- Erkundige dich nach einem Stecker-Solargerät für deinen Balkon und produziere Strom.
- Wasche Kleidungsstücke wie T-Shirts oder Jeans bei 30 Grad.
- Reduziere oder verzichte auf fleisch- und fischhaltige Speisen.
- Vermeide Flugreisen.

© Stadt Münster / Michael C. Möller



6. Gute Arbeit und zukunftsorientierte Wirtschaft

Die Erzeugung und Verteilung von Energie ist klimaneutral und umweltverträglich, der Energieverbrauch ist halbiert und der Anteil klimafreundlicher Mobilität hat erheblich zugenommen.



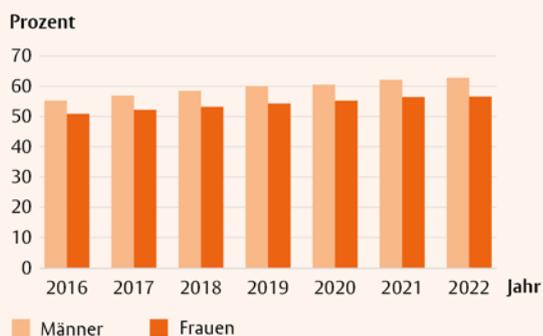
Strategische Ziele

1. Stadt und Unternehmen fördern aktiv eine „Gute Arbeit“
2. Fähigkeiten aller Menschen individuell für eine bestmögliche berufliche Perspektive fördern
3. Frauen und Männer erhalten gleiche Vergütung bei gleicher Arbeit
4. Arbeitsbedingungen geringfügig Beschäftigter verbessern
5. Breiten Branchen- und Unternehmensmix sichern und weiterentwickeln
6. Standortsicherung unterstützen, ein flächen- und ressourcensparendes, bedarfsorientiertes Gewerbeflächenangebot zur Verfügung stellen
7. Voraussetzungen für ein qualifiziertes Fachkräfteangebot schaffen
8. Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und der Stadt Münster fest etablieren
9. Zukunftsweisende Geschäftsmodelle, Innovationen, Produkte und Dienstleistungen entwickeln sowie die Möglichkeiten des digitalen Wandels nutzen
10. Unternehmen sind sich ihrer globalen Verantwortung und ihrer Verantwortung für das Gemeinwohl in Münster bewusst
11. Unternehmen gestalten im fairen Wettbewerb ihre Unternehmensführung und Wertschöpfungsketten nachhaltig
12. Angemessenes Wohnen von Beschäftigten in Münster ermöglichen

Zahlen zur Entwicklung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen und Männern am Wohnort Münster im Verhältnis zu der weiblichen und männlichen Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren in Prozent



Quelle: IT NRW

Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen

Median der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt am Arbeitsort Münster



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



© Stadt Münster / Michael C. Möller



© Stadt Münster/Angelika Klausner

Beispielhafte Aktivitäten der Stadt Münster

- **Gleichstellungsplan**
Die Stadt Münster setzt sich dafür ein, den Anteil der Frauen in Führungspositionen kontinuierlich zu erhöhen und wird die bestehende Unterrepräsentanz in kommunalen Einrichtungen und Unternehmen bis 2030 kontinuierlich abbauen.
- **Inklusionsvereinbarung**
Die gleichberechtigte Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsplatz wird in der Stadtverwaltung mit der Inklusionsvereinbarung von Anfang an berücksichtigt.
- **Interkulturelle Öffnung**
In Zusammenarbeit mit Behörden und Verbänden fördert das Kommunale Integrationszentrum die Beschäftigung von Menschen mit Migrationsgeschichte in öffentlichen Einrichtungen.
- **Nachhaltige Arbeitsmarktperspektiven durch öffentlich geförderte Beschäftigung**
Öffentlich geförderte Beschäftigung verfolgt das Ziel, Langzeitarbeitslosen und Langzeitleistungsbeziehenden im SGB II-Bezug eine Perspektive zur Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt zu geben.
- **Personalentwicklungskonzept der Stadt Münster**
Potenziale städtischer Beschäftigter sollen bestmöglich weiterentwickelt werden. Hierzu sind Maßnahmen im Personalentwicklungskonzept gebündelt.
- **Münster auf dem Weg zur Smart City**
Smart City bedeutet digitale Lösungen, um Münster effizienter, nachhaltiger und lebenswerter zu machen. Beispielhafte Projekte sind die Thermografiebefliegung oder das Klimadashboard Münster.
- **Virtuelles Rathaus**
Das Zusammenspiel zwischen Bürger*innen und Verwaltung soll verbessert werden. Verschiedene Verwaltungsleistungen sollen auch in digitaler Form angeboten und durch die Bürger*innen genutzt werden können.

Gemeinsam aktiv werden

- SBH West gGmbH: Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung für Schüler*innen im Alter von 15 bis 17 Jahre.
- Arbeitskreis International e. V.: Nachhilfe für Flüchtlingskinder.
- Gemeinwohlökonomie Münsterland: Lokale Veranstaltungen organisieren und mit Unternehmen in Kontakt treten.
- SNEEP Münster: Studentische Arbeitsgruppe zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften.
- ScienceLab: Kursleiter*in für Kinder-Forscherkurse.
- Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz: Suche Gleichgesinnte und setzt gemeinsam Verbesserungen um.



Mit kleinen Taten viel bewirken

- Kaufe bei lokalen Geschäften statt übers Internet und stärke so die heimische Wirtschaft.
- Genieße mit Kolleg*innen gemeinsame Mittagspausen.
- Überprüfe Deine eigenen Vorannahmen in Bezug auf benachteiligte Gruppen.
- Erkundige Dich nach Fortbildungen, um deine eigenen Potenziale weiterzuentwickeln.
- Poste auf Facebook-Unternehmensseiten Anregungen, um Produkte nachhaltiger zu machen.

7. Ganzheitliche Bildungsgerechtigkeit

Die Menschen in Münster entwickeln ihr jeweiliges Bildungspotenzial ungehindert ihrer Herkunft und ihres sozialen Hintergrunds im ganzheitlichen Sinne bestmöglich.



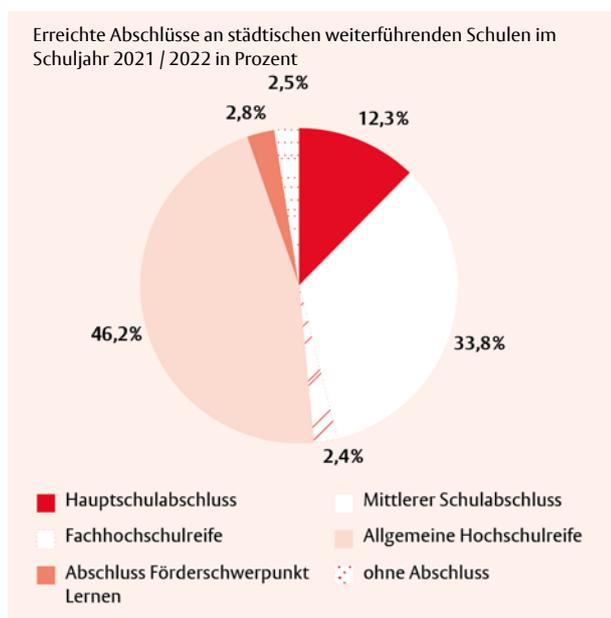
Strategische Ziele

1. Schaffung besserer Rahmenbedingungen für allgemeine kulturelle Bildung, sowie Kenntnis umweltbezogener und globaler Zusammenhänge und für eine chancengleiche, interkulturelle, inklusive und geschlechtersensible Bildungslandschaft
2. Relevante Bildungsakteure vernetzen und Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit verbessern
3. Über Kooperationen von (Hoch-) Schulen, städtischen Einrichtung und sonstigen Bildungseinrichtungen zusätzliche nachhaltige Bildungschancen eröffnen
4. Bildung für Nachhaltige Entwicklung fest etablieren



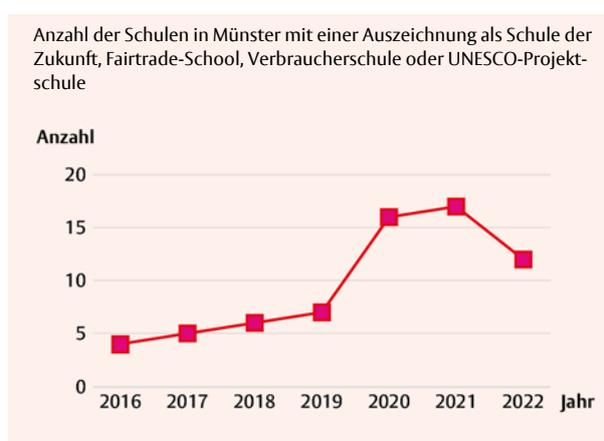
Zahlen zur Entwicklung

Schulabschlüsse



Quelle: Stadt Münster, Amt für Schule und Weiterbildung

SDG-Schulen



Quelle: Stadt Münster, Amt für Bürger und Ratsservice sowie Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit / Verbraucherzentrale Bundesverband

Immer mehr Schulen in Münster lassen sich für ihr Nachhaltigkeitsengagement auszeichnen, häufig auch gleichzeitig für mehrere Programme.

Beispielhafte Aktivitäten der Stadt Münster

- **Qualitätsoffensive Offene Ganztagschulen**
Die Qualitätsstandards für die Offenen Ganztagschulen in Münster dienen als Grundlage Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Kinder zu ermöglichen und alle Offenen Ganztagschulen zu beteiligungsorientierten und Lern- und Lebensorten zu machen.
- **Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf**
Münster setzt das NRW-Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss“ um. Ziel ist es, allen Schüler*innen eine standardisierte Berufsorientierung zu ermöglichen. Der Übergangsbericht Schule-Beruf informiert regelmäßig zu den Wegen von Jugendlichen nach Abschluss der Sekundarstufe I.
- **Regionalzentrum Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)**
Ziel des Regionalzentrums ist es, Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Münster zu vernetzen und strukturell zu verankern. Gemeinsam mit dem BNE-Netzwerk besteht ein weit gefächertes Bildungsangebot zu verschiedenen Themen.
- **Verankerung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen und Kitas**
Schule bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für Fragen, wie eine nachhaltige Gesellschaft aussehen kann. BNE kann in vielen Fächern oder auch fachübergreifend thematisiert sowie im Schulalltag gelebt werden. In Münster gibt es eine Reihe von ständigen BNE-Angeboten für Schulen und Kitas.

Gemeinsam aktiv werden

- Youngcaritas/Balu und Du: Mentor* in werden für ein Grundschulkind.
- Studenten bilden Schüler e. V.: Nachhilfe für Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien.
- Arbeitskreis International e. V.: Hausaufgabenbetreuung für Kinder mit Migrationshintergrund.
- Lebenshilfe Münster: Schulbegleiter*in werden und Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf im Unterricht unterstützen.



Mit kleinen Taten viel bewirken

- Suche Weiterbildungsangebote und lerne Neues z. B. bei der Volkshochschule oder bei Vereinen.
- Informiere dich über den Begriff „Bildung für Nachhaltige Entwicklung/BNE“ und integriere den Ansatz – da wo möglich – in deine Arbeit.
- Wenn du Kinder in deinem privaten Umfeld hast, ermögliche ihnen die Teilnahme an BNE-Angeboten oder gehe einfach mal raus mit ihnen in die Natur.

© Stadt Münster/Joachim Busch



© Eine Welt Netz NRW/Peter Wattendorff



8. Globale Verantwortung und Eine Welt

Die Themen Globale Verantwortung und Eine Welt sind fest im Handeln von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verankert.



Strategische Ziele

1. Möglichkeiten des fairen Handels, der fairen Beschaffung und fairer Finanzanlagen nutzen sowie in Ländern des Globalen Südens menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen fördern
2. Initiativen für mehr globale Gerechtigkeit unterstützen
3. Akteur*innen für eine gerechtere Welt vernetzen und unterstützen
4. Stadt- und Projektpartnerschaften mit Akteur*innen des Globalen Südens initiieren und unterstützen

Zahlen zur Entwicklung

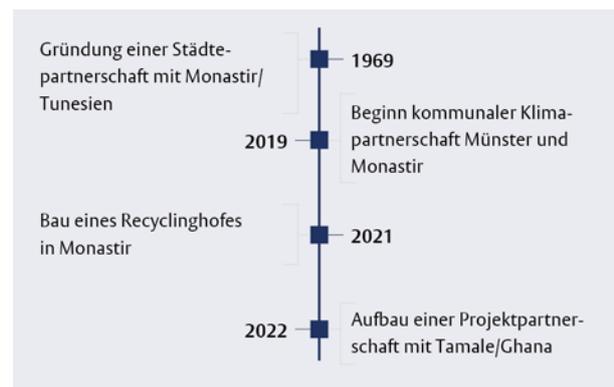
Fairtrade-Schools und FaireKITAs in Münster



Quelle: Stadt Münster, Amt für Bürger- und Ratsservice

In Münster sind im Jahr 2022 insgesamt acht Schulen als Fairtrade-Schools und sechs Kitas als Faire KITA ausgezeichnet.

Projekte und Partnerschaften mit Akteuren des globalen Südens mit kommunaler Beteiligung



Quelle: Stadt Münster, Amt für Bürger- und Ratsservice

Die Städtepartnerschaft zwischen Münster und Monastir wurde 1969 gegründet. Seit 2019 beteiligen sich beide Städte an den Kommunalen Klimapartnerschaften. Seit 2022 findet der Aufbau einer Projektpartnerschaft mit Tamale/Ghana statt.



Beispielhafte Aktivitäten der Stadt Münster

- **Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**
Seit 1995 engagiert sich der vom Rat der Stadt Münster eingerichtete Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in Münster für den Dialog mit den lokalen Eine Welt-Gruppen und die Sensibilisierung der Bevölkerung für globale Umwelt- und Entwicklungsfragen.
- **Fairtrade-Stadt Münster**
Münster engagiert sich aktiv für den Fairen Handel und wurde 2019 als Vizehauptstadt des Fairen Handels ausgezeichnet. Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster fördert die konstruktive Kommunikation zwischen Zivilgesellschaft, Stadt und Wirtschaft und schafft Aufmerksamkeit für Best-Practice-Beispiele.
- **FaireKITAS und Fairtrade-Schools**
In Münster engagieren sich bereits 25 Schulen und acht Kitas auf unterschiedliche Art und Weise für den Fairen Handel. Einige von ihnen wurden für ihr Engagement als FaireKITA oder Fairtrade-School ausgezeichnet.
- **Städtepartnerschaft mit Monastir in Tunesien**
Münster pflegt eine Städte- und Klimapartnerschaft mit Monastir in Tunesien. In den vergangenen Jahren wurde im Rahmen der Klimapartnerschaft der Bau eines Recyclinghofes in Monastir realisiert.
- **Projektpartnerschaft mit Tamale in Ghana**
Seit 2022 haben Münster und Tamale eine Projektpartnerschaft aufgebaut und erste Projekte im Kulturbereich umgesetzt. In Zukunft werden Kooperationen in den Bereichen Trinkwasserversorgung, Bildung und Gesundheit erörtert und konkretisiert.

Gemeinsam aktiv werden

- Weltladen Münster: Stärke den Fairen Handel in Münster.
- Mitgliedsorganisationen des Eine-Welt-Forums: Unterstützung und Mitarbeit.
- Freundeskreis Münster-Monastir e. V.: Stärkung der Partnerschaft zwischen Münster und Monastir (Tunesien).



Mit kleinen Taten viel bewirken

- Achte beim Kauf von Lebensmitteln aus dem Globalen Süden auf anerkannte faire Siegel und das Bio-Siegel.
- Achte beim Kauf von Textilien auf anerkannte faire Textil-Siegel.
- Engagiere dich in der Flüchtlingsarbeit.
- Nehme an einem Austauschprogramm teil und lerne andere Länder kennen.

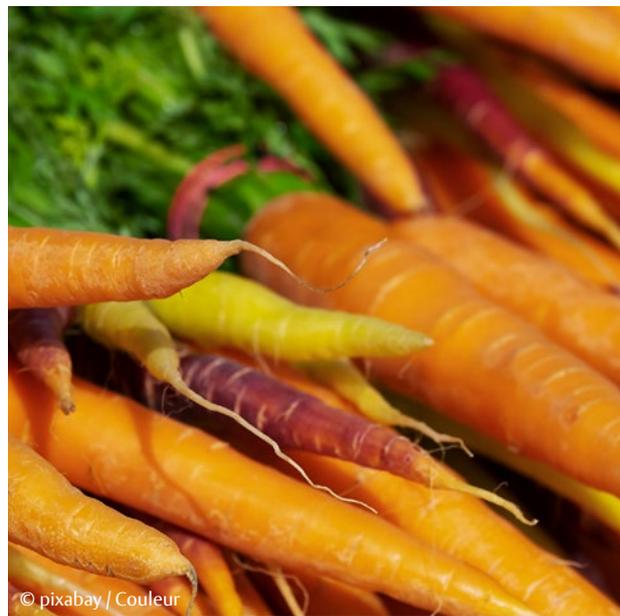
9. Konsum und Lebensstile

Münster ist Vorbild für zukunftsfähige Produktions- und Konsummuster (weniger, einfach, besser).



Strategische Ziele

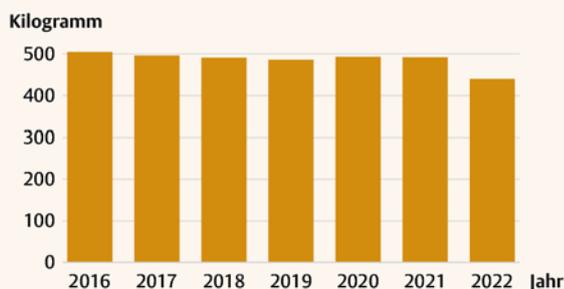
1. Zeitwohlstand, Eigenarbeit und Selbstversorgung sowie eine Kultur des „Teilens und Tauschens“ und des Lebens in und für die Gemeinschaft sind weit verbreitet
2. Kreislaufwirtschaft, Re- und Upcycling, Cradle-to-Cradle-Ansätze unterstützen und realisieren sowie Nutzungsdauer von Produkten verlängern
3. Ver- und Entsorgung erfolgen zunehmend aus der Region, regionale Wertschöpfungsprozesse und der Markt für nachhaltige Produkte sind systematisch ausgebaut



Zahlen zur Entwicklung

Abfallmenge

Entwicklung der Gesamtabfallmenge in den Jahren 2016 bis 2022 je Einwohner*in in Kilogramm.

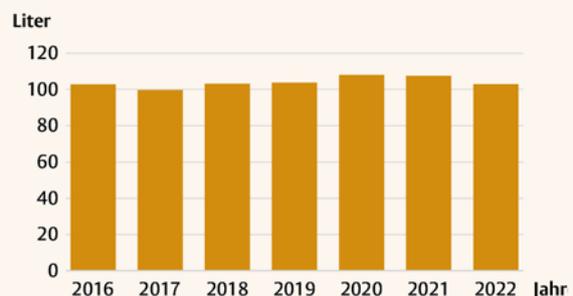


Quelle: Stadt Münster, Abfallwirtschaftsbetriebe (AWM) Münster / Umweltdaten Münster

Die Menge an Haushaltsabfällen lag im Jahr 2022 bei 440,5 Kilogramm je Einwohner*in. Das sind 1,2 Kilogramm täglich.

Privater Trinkwasserverbrauch

Privater Trinkwasserverbrauch in Liter je Einwohner*in und Tag



Quelle: Stadtwerke Münster

Der tägliche Trinkwasserverbrauch je Einwohner*in liegt im Jahr 2022 bei 102,6 Litern.

Beispielhafte Aktivitäten der Stadt Münster

- **Bio-Stadt Münster**
Münster ist Teil des bundesweiten Netzwerkes der Bio-Städte. Ziel ist es, die ökologische Landwirtschaft und das Bio-Lebensmittelangebot vor Ort zu fördern.
- **Ökomodellregion Münsterland**
In enger Verzahnung mit den städtischen Aktivitäten setzt sich die Öko-Modellregion Münsterland – bestehend aus den Münsterlandkreisen, dem Münsterland e. V. und der Stadt Münster – dafür ein, den Absatz bioregionaler Lebensmittel aus dem Münsterland zu stärken.
- **Außer-Haus- und Gemeinschaftsverpflegung**
An Münsters städtischen Kindertageseinrichtungen und Schulen werden täglich rund 12.000 warme Mahlzeiten ausgegeben. Über die Qualitäts- und Hygieneleitfäden des Gesundheits- und Veterinäramtes werden den Einrichtungen wesentliche Empfehlungen, Hinweise, Hintergründe und Checklisten an die Hand gegeben. Darüber hinaus berät das Gesundheits- und Veterinäramt städtische Kitas und Schulen individuell.
- **Urbane essbare Gemeinschaftsgärten**
Urbane Gemeinschaftsgärten bringen Ernährung und Landwirtschaft in die Stadt und machen sie für alle erlebbar. Mit Unterstützung der Stadt ist im Jahr 2021 beispielsweise der Gemeinschaftsgarten Familienzentrum 37° in Hiltrup entstanden.
- **Münster für Mehrweg**
Die Initiative „Münster für Mehrweg“ fördert auf Veranstaltungen, auf dem Wochenmarkt und an anderen Orten im Stadtgebiet nachhaltige Mehrweg-Alternativen.
- **Haus der Nachhaltigkeit**
Als städtische Anlaufstelle informiert und berät das Haus der Nachhaltigkeit durch persönliche Gespräche, durch Ausstellungen und Veranstaltungen zu einer ökologischeren Lebensweise.

Gemeinsam aktiv werden

- Ernährungsrat Münster e. V.: Den Wandel des Ernährungssystems in Münster mitgestalten.
- Regionalwert AG Münsterland: „Bio-Aktionär“ werden.
- Repair Café: Defekte Gegenstände reparieren



Mit kleinen Taten viel bewirken

- Bringe ausgediente, aber noch gut erhaltene Gegenstände zu den Wechselstuben der AWM (ähnlich Give-Boxen). Die Wechselstuben gibt es an allen 11 Recyclinghöfen.
- Spende Kleidung, Kinderkleidung und Spielsachen z. B. an „Kleine Chance e. V.“.
- Leihe Dinge, die du selten brauchst, aus „Münsters Bibliothek der Dinge“ der Stadtbibliothek aus.
- Haus der Nachhaltigkeit: Alte Batterien, CDs und Handys für eine fachgerechte Entsorgung bzw. recycelte Weiternutzung abgeben.

© Stadt Münster, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit



© Stadt Münster, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit



Haus der Nachhaltigkeit

Für mehr Nachhaltigkeit im Alltag!

Direkt am Ludgerikreisel, in der Hammer Straße 1 gelegen, liegt das Haus der Nachhaltigkeit. Es ist die städtische Anlaufstelle für alle interessierten Bürger*innen, die ihren Alltag bewusster gestalten und so zu einer nachhaltigeren Entwicklung unserer Stadt beitragen wollen. Zu allen Anliegen und Fragen rund um Nachhaltigkeit geben die Mitarbeitenden gern direkt Auskunft oder vermitteln an zuständige Stellen weiter.

Neben dem persönlichen Beratungsgespräch stehen Flyer, Broschüren, Ratgeber sowie digitale Angebote bereit. Die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale ergänzt an zwei Wochentagen die städtische Nachhaltigkeitsberatung. Regelmäßig gibt es die Möglichkeit, sich in themenspezifischen Beratungsgesprächen mit Expert*innen vertieft auszutauschen.

Zudem finden vielfältige Veranstaltungsangebote wie Vorträge und Ausstellungen im Haus der Nachhaltigkeit statt. Besucher*innen werden dazu eingeladen, Nachhaltigkeitsthemen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und sich mit interessierten Personen auszutauschen.

Nachhaltigkeitsberatung der Stadt Münster

Unsere Themen

Das Haus der Nachhaltigkeit berät zu unterschiedlichen Themenfeldern und Fragestellungen. Hier einige Beispiele:

Konsum und Lebensstile

- Wie kann ich meinen Konsum nachhaltiger gestalten?
- Wohin kann ich Kleidung, Möbel, Geschirr oder Spielsachen spenden?
- Welche Informationen gibt es zum Thema „Tauschen und Leihen“?

Energie und Ressourcenschonung

- Wie kann ich meinen Energieverbrauch zuhause reduzieren und dabei Kosten sparen?
- Welche Car-Sharing-Anbieter gibt es und wo kann ich ein Lastenrad ausleihen?
- Lohnt es sich, meinen 20 Jahre alten Kühlschrank gegen einen neuen auszutauschen?

Artenschutz und Biodiversität

- An meinem Haus ist ein Wespen- bzw. Hornissennest. Darf es entfernt werden?
- Wie kann ich meinen Garten insektenfreundlicher gestalten?
- Ich habe einen jungen Igel gefunden. Was nun?

Boden und Kreislaufwirtschaft

- Ich habe eine „wilde Müllhalde“ im Wald entdeckt. Wo kann ich dies melden?
- Wo kann ich alte und kaputte Handys und Elektrogeräte abgeben?
- Ich habe Dosen mit alten Farben. Wie kann ich sie entsorgen?

Grünflächen und Bäume

- Wann darf ich einen Baum in meinem Garten fällen? Was regelt die Baumschutzsatzung?
- Darf ich in meinem Garten Pestizide gegen Schädlinge einsetzen?
- Warum darf ich bei Eis und Schnee kein Streusalz verwenden?

Luft und Lärm

- Ich wohne an einer stark befahrenen Straße. Werden die Werte für Feinstaub und Stickstoffdioxid überwacht?
- Ich habe Schimmel in meiner Wohnung. Befinden sich die Sporen auch in der Luft und was kann ich tun?
- Ist eine Wärmepumpe so laut, dass sie meine Nachbarn stören könnte?

Klima und Klimaanpassung

- Ich möchte mein Flachdach begrünen. Gibt es hierzu Förderung?
- Welche baulichen Maßnahmen kann ich ergreifen, um mich vor möglichen Auswirkungen von Starkregen zu schützen?
- Liegt mein Grundstück in einem Gefährdungsbereich für Überflutungen?

Wasser

- Warum darf ich mein Auto auf meinem Grundstück nicht mit Reinigungsmitteln waschen?
- Ölschlieren schwimmen auf einem Bach. Wen muss ich informieren?
- Wie kann ich Regenwasser nutzbar machen?

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Ich arbeite in einer Schule und möchte mit meiner Klasse das Thema Nachhaltigkeit bearbeiten. Gibt es Lernmaterialien dazu?
- Welche außerschulischen Lernorte gibt es in Münster?
- Kann ich das Haus der Nachhaltigkeit mit meiner Schulklasse besuchen und mich über Nachhaltigkeit informieren?

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale

Beispielhafte Fragen

- Darf ich an meinem Haus eine Wallbox installieren und gibt es dafür eine Förderung?
- Eignet sich mein Dach für eine PV-Anlage und gibt es dafür Zuschüsse?
- Was muss ich beachten, wenn ich ein Balkonkraftwerk installieren möchte?
- Wer unterstützt mich fachlich, wenn ich mein Haus energetisch sanieren möchte?
- Gibt es Zuschüsse, wenn ich mein Haus energetisch saniere und wie bekomme ich diese?
- Ich habe Schimmel in meiner Wohnung. Wie kommt das und was kann ich dagegen tun?
- Meine Heizkostenabrechnung ist sehr hoch. Würden Sie bitte einmal schauen, ob das stimmen kann?
- In meiner Wohnung ist es in den Sommermonaten immer sehr heiß. Was kann ich dagegen tun?

Kostenloses Trinkwasser

Unlängst hat sich das Haus der Nachhaltigkeit der bundesweiten Initiative „Refill Deutschland“ angeschlossen und bietet allen durstigen Gästen dadurch die Möglichkeit, sich ihr mitgebrachtes Trinkgefäß kostenlos mit frischem Leitungswasser auffüllen zu lassen.



© Stadt Münster

Direkt am
Ludgerikreisel!

Kontaktiere uns mit deinem Anliegen!

Städtische Nachhaltigkeitsberatung

Di, Mi und Do 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Fr 10 – 14 Uhr
3. Sa im Monat 10 – 14 Uhr



Veranstaltungen und Termine
Übersicht über QR Code

Kontakt

Hammer Straße 1, 48153 Münster
Tel. 0251/ 4 92 - 67 67
E-Mail: nachhaltig@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/nachhaltig

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Di nach Vereinbarung (Buchung über QR Code)
Mi 14 – 17 Uhr (ohne Voranmeldung)

Kontakt

E-Mail: energieberatung@stadt-muenster.de



verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen



Abgabemöglichkeiten

Gerne nutzen die Besucher*innen auch die Möglichkeit, alte Batterien, CDs, ausgediente Handys und Korken (Naturkork aus Flaschen) abzugeben. Gemeinsam mit dem städtischen Kooperationspartner awm sorgen die Mitarbeiter*innen für die fachgerechte Entsorgung bzw. recycelte Weiternutzung.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Münster

Redaktion:

Stadt Münster – Amt für Grünflächen, Umwelt
und Nachhaltigkeit

Fachstelle Nachhaltigkeit

Jutta Höper (Leitung Fachstelle Nachhaltigkeit)

Julia Elena Ebert (Bewusstseinsbildung Nachhaltigkeit)

Albersloher Weg 450

48167 Münster

Texte:

Stadt Münster, Eigenbetriebe

und Beteiligungsgesellschaften

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

Amt für Bürger- und Ratsservice

Amt für Finanzen und Beteiligungen

Amt für Gleichstellung

Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Amt für Immobilienmanagement

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Amt für Migration und Integration

Amt für Mobilität und Tiefbau

Amt für Schule und Weiterbildung

Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung

citeq

Gesundheits- und Veterinäramt

Jobcenter Münster

Kulturamt

Münster Marketing

Ordnungsamt

Personal- und Organisationsamt

Sozialamt

Sportamt

Stabsstelle Klima

Stabsstelle Smart City

Stadtbücherei

Stadtplanungsamt

Stadtwerke Münster

Volkshochschule

Wirtschaftsförderung Münster

Wohn + Stadtbau GmbH

Zentrale Rechtsdienstleistungen
und Vergabemanagement

Gestaltung:

Drees + Riggers

Titelfoto und Rückseite:

Hendrik Wardenga

April 2024, 1. Auflage

Klimaneutral gedruckt auf

100% Recycling-Papier (Blauer Engel)

Druck: Burlage Münster





Kontakt und weitere Informationen

Stadt Münster
Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Fachstelle Nachhaltigkeit

Tel. 0251 / 4 92 - 67 12

E-Mail: nachhaltig@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/nachhaltig

Hier geht es zum vollumfänglichen Nachhaltigkeitsbericht für den Zeitraum 2019 bis 2022 mit weiterführende Informationen zu den genannten Themen.